

Projektbeschreibung

LAG-Name: Lokale Anktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: TSV Rohrbach e.V.
Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name *Ansprechpartner/-in*

Ortsteil, Straße, Hausnummer *PLZ, Ort*

Telefon *E-Mail*

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Schützenheim Rohrbach

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Nach dem verheerenden Hochwasser 2024 muss ein neues hochwasserangepasstes Schützenheim für die Schlossschützen Rohrbach e.V. errichtet werden. Im Zuge des energetisch hochwertigen, barrierefreien Neubaus soll auch ein digitaler Schießstand angeschafft werden.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Die Rohrbacher Schlossschützen e.V. sind ein bekannter Schützenverein im Gau Hallertau mit derzeit knapp 100 Mitgliedern, darunter eine starke Jugendabteilung. Ihre sportliche Heimat haben die Schlossschützen seit dem Jahr 2000 auf dem Sportgelände des TSV Rohrbach als Anbau zum TSV-Vereinsheim. Das gesamte Gelände wird jedoch im Zuge der zunehmenden Hochwasserereignisse regelmäßig überschwemmt, so zuletzt 2013 und 2024 geschehen. Das Vereinsheim des TSV Rohrbach inkl. integriertem Schützenheim steht hierbei im Erdgeschoss über einen Meter im Wasser. Aufgrund der irreparablen Schäden und wiederkehrenden Hochwassergefahr soll ein Komplettabriss des Gebäudes erfolgen und ein hochwasser- und barrierefreies sowie technisch modernes Vereins- und Schützenheim errichtet werden.

Das Schützenheim soll als Eigentum der Schlossschützen Rohrbach im Obergeschoss des TSV-Vereinsheims errichtet werden. Toiletten, Flure, Aufzug, etc. werden miteinander genutzt.

In diesem Zuge soll der bislang analog betriebene Schützenstand durch einen modernen digitalen Schützenstand ersetzt werden.

Der Schützenraum kann auch für anderweitige öffentliche Veranstaltungen nach Terminabsprache benutzt werden.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Gegenstand des Förderantrags ist ausschließlich der Bereich der Schlossschützen Rohrbach e.V.. Mit dem Projekt soll der Verein wieder eine langfristige, hochwasserfreie, barrierefreie und technisch moderne Heimat in Form eines neuen Schützenstandes erhalten. Dies gelingt durch einen Neubau in Kombination mit dem TSV Rohrbach.

Der seit 63 Jahren bestehende Verein verlöre ansonsten seinen Mittelpunkt und wäre aufzulösen. Der Schützensport soll langfristig in der Gemeinde erhalten werden, da er im Gegensatz zu Mannschaftssportarten oder bewegungsintensiven Sportarten (Fußball, Tennis, Handball, etc.) ganz unterschiedliche Zielgruppen anspricht. Es werden Konzentration, Verantwortungsbewusstsein, Zielstrebigkeit und Stressbewältigung gefördert. Insbesondere auch im Jugendalter wird so in der Gemeinde eine attraktive Alternative geboten. Aber auch ältere Personen sowie Menschen mit Beeinträchtigungen können zukünftig noch besser den Schießsport ausüben.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Errichtung eines kombinierten TSV-Vereins- und Sportschützenheims, davon ausschließlich die Kosten für die Schlossschützen Rohrbach.

Konkret der Bau folgender Räume: Schützenstand, Umkleide, Waffenraum

Folgende Positionen werden bei den zuwendungsfähigen Ausgaben beantragt:

Trockenbau

Fenster und Türen

Strominstallation und Heizung

Lieferung und Montage eines digitalen Schützenstandes plus Einrichtung

Summe zuwendungsfähige Ausgaben brutto: 109.752,07 €

Beantragte zuwendungsfähige Kosten LEADER (netto): 92.228,63 €

geplante Zuwendung LEADER: 46.114,32 €

Folgende Positionen werden bei den nicht zuwendungsfähigen Ausgaben beantragt:

Gebäude Holzbauweise / Ständerbau

anteilige Abrisskosten

anteilige Kosten Fundament/Bodenplatte

anteilige Planungskosten

anteilige Kosten für Aufschüttung, Boden...

anteilige Kosten für Küche, Toiletten ...

Sonstige Kosten

Summe nicht zuwendungsfähige Ausgaben brutto: 228.000 €

Summe zuwendungsfähige Ausgaben brutto: 109.752,07 €

Summe nicht zuwendungsfähige Ausgaben brutto: 228.000 €

Gesamtkosten brutto: 337.752,07 €

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)
Sportweg 20, Rohrbach (Fl.Nr. 1025, Gemarkung Rohrbach)

geplanter Umsetzungszeitraum von 11/2026 bis 11/2028
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 337.752,07

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 283.825,27

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 46.114,32

Eigenmittel Antragsteller: 21.587,75

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

BSSB-Förderung (50 %) : 168.650,00

Gemeinde Rohrbach : 101.400,00

_____ : _____

_____ : _____

_____ : _____

Summe der Finanzierungsmittel: 337.752,07

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

- EZ 4 - Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Vernetzung mit
- HZ 4.1 - Soziales Miteinander und Ehrenamt stärken
- HZ 4.2 - Förderung der Regionalkultur und des interkulturellen Dialogs
- HZ 4.3 - Förderung und Schaffung von Begegnungs- und Freiräumen
- HZ 4.4 - Chancen der Digitalisierung nutzen

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

EZ 2 Miteinander den demografischen Wandel gestalten/Daseinsvorsorge und Lebensqualität sichern (HZ 2.1 Förderung der Attraktivität der Orte und Innenentwicklung + HZ 2.3 Mobilität, Teilhabe und inklusive Lebensqualität für alle) + EZ 3 Förderung der regionalen Wertschöpfung und Wirtschaftskreisläufe (HZ 3.1 Entwicklung zukunftsfähiger Tourismus und Freizeitangebote) +EZ 1. Klima und Ressourcen schützen (HZ 1.1 Klima und Ressourcen schützen u. sich an die Folgen des Klimawandels anp.)

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Die Maßnahme ist Bestandteil des Outdoor-Breitensportkonzeptes, welches unter Beteiligung von Bürgern und Vereinen im Rahmen eines Leader-Projektes für das Sportgelände entwickelt wurde.

Die Vereinsmitglieder und der Gemeinderat sind in das Projekt eingebunden.

Im Rahmen des Neubaus werden sich die Vereinsmitglieder am Bau durch Eigenleistung beteiligen.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Die Rohrbacher Sportschützen sind mit ihren Mitgliedern und ehrenamtlich Tätigen, dem Zusammenhalt und der Traditionsbewahrung für das LAG-Gebiet von Nutzen. Der Verein repräsentiert mit seiner sportlichen Präsenz im Landkreis das vielfältige ehrenamtliche Angebot des LAG-Gebiets. Der hochwasserangepasste Neubau ist beispielgebend für weitere ähnliche Projekte.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Die hochwasserangepasste Bauweise in Kombination mit energieeffizientem KFW-55-Standard sorgt für niedrige Betriebskosten und Klimaanpassung. Die erneute gemeinsame Errichtung mit dem TSV Rohrbach sorgt für viele Synergieeffekte (ein Aufzug, eine Erschließung etc.) und ist beispielgebend für die Kooperation unter Vereinen.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: TSV Rohrbach, Gemeinde Rohrbach (Erbbaurechtsgeber)

Sektoren: Sport, Freizeit, Ehrenamt, Regionalkultur

Projekte: Outdoor-Breitensportzentrum Rohrbach (LEADER-Projekt), Multifunktionaler Verkehrsübungsplatz (LEADER-Projekt auf gleichem Gelände), Errichtung einer Tennishalle (BLSV-Förderprojekt TSV Rohrbach), Errichtung eines Vereinsheims (BLSV-Förderprojekt TSV Rohrbach), Erneuerung der Wasserleitung am Sportgelände (Waalener Gruppe), Verkehrsberuhigung Sportgelände (Gemeinde Rohrbach)

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Das gemeinsame Gebäude wird in Abstimmung mit dem WWA Ingolstadt so gebaut, dass es bei einem extremen Hochwasser inkl. Klimazuschlag keinen Schaden nimmt. Durch die energieeffiziente KFW-55-Bauweise samt Einsatz einer Wärmepumpe wird das Gebäude klimaneutral und sparsam beheizt.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Es werden keine zusätzlichen Flächen versiegelt, sondern auf dem Standort des alten Vereins- und Schützenheims ein neues Gebäude errichtet. Das entstehende Abbruchmaterial wird - sofern abfallrechtlich und statisch zulässig - zur Auffüllung genutzt. Vorhandene Erschließungsanlagen (Wasser, Parkplatz, Kanal, Strom, Glasfaser) können wiederverwendet werden. Vorhandenes Mobiliar wird - sofern nicht defekt - mit in das neue Gebäude umgezogen.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Durch das neue, barrierefreie Schützenheim mit digitalen Schießstand wird der örtlichen Bevölkerung eine attraktive Sport- und Begegnungsstätte angeboten. Darüberhinaus gewinnt das Vereinsleben an Zulauf.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Sofern vergaberechtlich zulässig, sollen auch örtliche Firmen bei der Baumaßnahme zum Zug kommen. Im Betrieb werden zu den wöchentlichen Schützenabenden örtliche Getränke und Speisen konsumiert. Bei der Beschaffung von Waffen, Material, etc., wird auf eine Beauftragung regionaler Betriebe geachtet.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Einerseits wird durch den kombinierten Bau die Gemeinschaft zwischen dem TSV Rohrbach, der Gemeinde und den Schlossschützen gestärkt. Andererseits wird vereinsintern durch die Jugendarbeit sowie die Senioren altersübergreifend an einem gelingenden Miteinander gearbeitet. Als Treffpunkt vor Ort wird den Vereinsmitgliedern, aber auch allen Gemeindebürgern (z.B. beim jährlichen Vereinsschießen) eine sinnstiftende, gemeinschaftsbildende Aktivität angeboten.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Beitrag zu Inklusion und Barrierefreiheit:

Der bisherige Schützenstand war nicht barrierefrei zu erreichen. Durch den Neubau ist die Begegnungsstätte barrierefrei für Menschen mit Einschränkungen ausgebaut (Aufzug). Dies eröffnet auch den Weg zu mehr vereinsinterner Inklusion.

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Durch den Neubau und die damit einhergehende Modernisierung wird der Verein attraktiver; ein Mitgliederzuwachs wird erwartet. Aufgrund der neugewonnenen Perspektive für den Verein werden sich die Mitglieder stärker als bisher einbringen, da der Verein wieder eine Zukunft hat. Die Gemeinde wird von einer hochattraktiven Sport- und Begegnungsstätte profitieren, die Rohrbach nachhaltig auszeichnen wird.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Neubauf Flächen befinden sich im Eigentum der Schlossschützen Rohrbach. Durch einen Vertrag zwischen dem TSV und den Schlossschützen werden die Rechte und Pflichten sowie die Aufteilung der Betriebskosten geregelt. Das Grundstück ist im Eigentum der Gemeinde und aktuell per Erbaurecht an den TSV Rohrbach verpachtet. Somit bleibt das Gebäude stets in öffentlicher Hand, selbst bei Auflösung des Vereins. Der Betrieb des Schützenstandes wird durch laufende Mitgliedsbeiträge sowie Sportförderzuschüsse der Gemeinde und des Freistaats ermöglicht.

Rohrbach, 20.03.2026

Ort, Datum

gez. Kersten, Sigrid

gez. Name, Vorname (Antragsteller/-in)

Erste Schützenmeisterin (Vorstand)

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

nein ja

welche:

EG-Sitzung vom: 13.05.2026

Datum

gez. Tina Schuler

gez. LAG

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.